

Mit Herz und Verstand



Die Schallplatte lebt. Dennoch ist es für anspruchsvolle Vinyl-Liebhaber nicht einfach, einen Plattenspieler für weniger als 1.000 Euro zu finden, der drei Anforderungen auf einmal befriedigt: Klang, Ausstattung und Ästhetik. Der mmf 5.1 von Music Hall kann dies alles.
Von Tobias Zoporowski.

Die Produktphilosophie von Music Hall erinnert uns ein wenig an den osteuropäischen Autohersteller Skoda, der nach der Übernahme durch Volkswagen bekanntlich eine Erfolgsstory sondergleichen vorzuweisen hat. Dabei bedienen sich die schlaunen Tschechen aus dem schier unerschöpflichen Baugruppenfundus des Wolfsburger Mutterkonzerns und stellen daraus solide, langlebige und vor allem preisattraktive Fahrzeuge zusammen, die dem niedersächsischen „Original“ qualitativ eigentlich in nichts nachstehen.

Der ehemalige Mitbegründer des Herstellers Creek und heute in den USA lebende Schotte Roy Hall macht's ähnlich. Warum zwingend etwas Neues erfinden, wenn es bereits sehr gute Einzelteile gibt, aus denen sich in der Summe hervorragende und dabei preislich durchaus bodenständige HiFi-Komponenten fertigen lassen? Mit dem Unternehmen Pro-Ject, das im Plattenspielermarkt seit Jahren selbst eine feste Größe ist und im ehemaligen Tesla-Röhrenwerk in Tschechien seine hochmodernen Produktionsanlagen betreibt, konnte Hall einen geeigneten Kooperationspartner für sein ehrgei-

ziges Vorhaben finden. Und der Erfolg gibt ihm Recht. Wer allerdings nun meint, die Music-Hall-Dreher seien bloß Project-Spieler mit anderen Aufklebern, geht fehl. Die Entwicklung und das Konzept übernimmt der Chef schon selbst, die Tschechen liefern Motoren und Tonarme zu und erledigen die Montage der Geräte.

Der hier vorgestellte mmf 5.1 ist das Basismodell einer aus drei Geräten bestehenden Plattenspieler-Familie, die sich untereinander konstruktiv stark ähnelt. Auch wenn es hier naturgemäß etwas einfacher zugeht – das Topmodell mmf 9.1 besteht aus drei Bodenplatten –, ist der „Kleine“ für seine Preisklasse enorm aufwendig entkoppelt. So kommen hier immerhin zwei Chassislagen zum Einsatz: Die untere, die auf drei zweiteiligen und in der Höhe verstellbaren Dämp-



Die verstellbaren Füße entkoppeln vom Untergrund. Das „Oberdeck“ liegt zur zusätzlichen Beruhigung auf drei Kunststoffkegeln.

Stichwort

MM-Tonabnehmer

MM steht für „Moving Magnet“, also „bewegter Magnet“. Der Nadelträger bewegt einen winzigen Magneten zwischen Spulen, was in diesen eine Spannung induziert.

Dass dem Einsteigersegment bereits deutlich entwachsene Tonabnehmersystem liefert Goldring aus England zu.



fungsfüßen ruht, beherbergt in einer Aussparung den Antriebsmotor und trägt sechs „verkehrt herum“ montierte Gummispikes auf ihrer Oberfläche. Diese lagern auf ihren Spitzen wiederum das Oberdeck, auf dem das Tellerlager (ein gehärteter Edeldahlhorn läuft in einer mit Teflon überzogenen Buchse) und die Tonarmbasis nebst Arm selbst beheimatet sind. Damit des Entkoppelns nicht genug: Der Motor treibt über einen Flachriemen einen aus Kunststoff gefertigten Subteller an, auf den dann der aus recht

provisierten Streichereinlage mit hellwachem Instinkt und kam stets trittsicher auf den Punkt. Dies alles fügt er in einem eher kompakten, präsenten und weniger weitschweifigen Klangbild zusammen, das mit seiner verbindlichen und nie bisigen Tonlage zu ausgedehnten Hörabenden einlädt. Bei großorchestraler Musik, Big-Band-Besetzungen und komplexeren Strukturen übertrumpft ihn sein großer Bruder mmf 9.1 erwartungsgemäß. Auch bleibt dieser im Bassbereich kontrollierter, trockener und unverrück-

Der mmf 5.1 folgt jedem Solo mit hellwachem Instinkt

schwerem Aluminiumguss gefertigte eigentliche Plattenteller aufliegt. Eine Filzmatte bedämpft die Konstruktion zusätzlich.

Sowohl die mitgelieferte Schraubklemme, die auch leicht verwelktes Vinyl wieder in Form drückt, als auch der kinderleicht zu justierende Neuneinhalb-Zoll-Tonarm entstammen dem Pro-Ject-Teileregale. Was nicht despektierlich, sondern ausdrücklich als Kompliment gemeint ist. Das Krönchen setzt Music Hall seinem Einsteigermodell dann in Form des wirklich sehr guten, seit Jahren bewährten MM-Tonabnehmers „1012 GX“ auf, das der britische Analogspezialist Goldring zuliefert. Der in dieser Preisklasse eigentlich unglaubliche Aufwand in Sachen Entkopplung und Dämpfung macht sich spätestens bei der Hörprobe bezahlt. Der mmf 5.1 spielt ausnehmend ruhig, geordnet und souverän. Dabei bereitet sein ungewöhnlich stämmiges Bassfundament, das er uns etwa bei den Kanonenschlägen in Tschaikowskys Ouvertüre „1812“ geradezu spüren ließ, unbändige Freude. Zudem folgte er jedem noch so irrwitzigen Klaviersolo oder einer im-

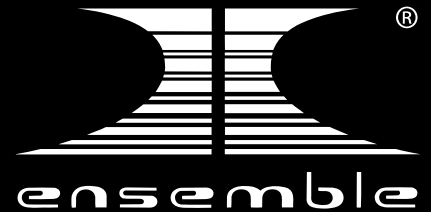
bar wie ein Fels. Angesichts des Preisunterschieds – das Flaggschiff liegt bei rund 1.700 Euro – ist das aber auch kein Wunder.

Spannender war da schon das Hörduell zwischen dem mmf 5.1 und dem mit rund 870 Euro nur unwesentlich teureren Clearaudio „Emotion“, der ebenfalls als komplett ausgestattetes Paket inklusive hochwertigem MM-System angeboten wird. Schenken wollten sich die beiden Kontrahenten nämlich beim besten Willen nichts: Was der Erlanger dem Ami an Feinzeichnung und Raumdarstellung vorlegte, konterte der Music Hall sogleich mit etwas kräftigeren Klangfarben, sonoreren Mitten und mehr Energie in den tiefen Lagen, womit sich der hochglanzlackierte Dreher mit Verstand in unsere Herzen spielte. ■

Info

Music Hall mmf 5.1

Preis: um 800 €
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Phonar, Tel.: 04638/89240
www.phonar.de



Einladung nach MÜNCHEN

24. – 27. April

Musik tief erleben
Geräte erfahren, die mit Seele spielen
Wie feinste Uhren
In der Schweiz von Hand gefertigt

Hotel Renaissance München

jeweils 10-19 Uhr

Theodor-Dombart-Strasse 4
U-Bahnstation Nordfriedhof 50m
(4.Station von Kieferngarten/M,O,C).
Auf Verbindungsstück A9-Isarring,
wenige Autominuten vom M,O,C

**„Wieder ein Geniestreich von Ensemble“
Test Komplett-Anlage, STEREO 6/2007**

Hielten Besucher die Vorführung von Ensemble für das Glanzlicht ihres Messebesuchs der letzten zwei Jahre, wartet Ensemble dieses Jahr mit neuen Höhepunkten auf

Ensemble AG

Postfach 215
CH-4147 Aesch
Tel +41 61 461 91 91
Fax +41 61 461 93 25
<products@ensembleaudio.com>